



Allgemeine Infos Frankreich

Frankreich: Kulinarische Köstlichkeiten im Elsass, Römerspuren in der Provence, wilde Naturschönheit an der Atlantikküste, große Weine in Burgund, romantische Schlösser an der Loire, Sonne satt an der Côte d'Azur und scheinbar endlose Kunst in Paris.

Oder aber: Kulinarische Raffinessen in der Provence, hervorragende Weine im Elsass, mediterranes Klima an der südlichen Atlantikküste, moderne Kunst an der Côte d'Azur und große Baudenkmäler in Paris. Oder: Landschaftliche Schönheiten in der Provence, Gaumenschmaus in Paris und kulturelles Leben im Elsass... Das Land im Herzen Europas hat in jeder seiner 22 Provinzen landschaftlich und kulturell Vielfältiges und Einmaliges zu bieten, das fast zu jeder Jahreszeit eine Reise lohnt.

Zentrum und Schmelztiegel ist Paris in der Île de France, jene Zehn-Millionen-Metropole (mit Vorstädten), in der Alt und Neu, Jung und Alt, modern und hypermodern aufeinandertreffen. Hier verdichtet sich alles, was man in den äußeren Regionen Frankreich antreffen kann auf engstem Raum. Doch auch die anderen Großstädte wie Marseille und Toulouse und viele kleinere Orte in der Provinz ziehen mit Museen, architektonischen Sehenswürdigkeiten, wunderbaren Landschaften und nicht zuletzt dem typischen savoir vivre Reiselustige aus aller Welt an.



Essen & Trinken Frankreich

Genauso unterschiedlich wie die französischen Regionen sind auch die typischen Gerichte und Zutaten, und doch sind ihnen mindestens drei Dinge überall gemein.

Das Motto 'Essen wie Gott in Frankreich' erfüllt sich bestimmt, zu einem guten Essen gehört ein guter - meist regionaler - Wein und Käse schließt in der Regel das Dîner. Beginnen wir mit der kulinarischen Rundreise im Süden: Der Gemüseeintopf Ratatouille hat gemeinsam mit dem Nizza-Salat von der Côte d'Azur seinen Siegeszug angetreten, die würzige Fischsuppe Bouillabaisse genießt man nicht nur in der Provence. Olivenöl, Knoblauch und natürlich die bekannten Kräuter der Provence fehlen hier bei fast keinem Gericht. Die Nähe zu der Schweiz und Deutschland kennzeichnet die Elsässer Küche mit Flammkuchen und deftigen Sauerkrautgerichten. In der Normandie und Bretagne serviert man gerne frische Meeresfrüchte aus dem Atlantik, dazu wird gerne eine gehaltvolle Crème fraîche und Calvados gereicht. Ebenfalls Fisch, aber Süßwasserarten, dominieren an der Loire die Speisekarte, ergänzt um die Spezialität Beuchelle tourangelle, Kalbfleisch mit Steinpilzen. In der Weingegend Burgund werden viele Gerichte mit edlen Tropfen verfeinert, aus dem Périgord und der Gascogne stammt die bekannte Gänsestopfleber.

Über Wein in Frankreich lassen sich ganze Bücher füllen, hier soll die Empfehlung genügen, sich einfach durchzuprobieren: Der Vin maison, Wein des Hauses, ist in den allermeisten Lokalen eine gute Wahl.



Aktivitäten Frankreich

Ob auf Schnee oder zu Wasser, per Pedes, auf dem Fahrrad oder gar hoch im Sattel - es gibt unzählige Möglichkeiten, sich in Frankreich sportlich fortzubewegen.

Kein anderes Land bietet mit den Alpen, Pyrenäen, Vogesen und im Massif Central so viele Skigebiete wie Frankreich, die Pisten in Alpe d'Huez und Deux Alpes sind sogar ganzjährig geöffnet. Dazu locken über 3.000 Kilometer Meeresküste mit allen erdenklichen Wassersportangeboten, vom Segeln bis zum Tauchen und allen Formen des Surfens. Ungezählte Kanal- und Flusskilometer kann man auf gemieteten Hausbooten gemächlich zurücklegen. Wer sich

allerdings sein Mittagessen selber fangen möchte, braucht dazu eine Angelerlaubnis. Wanderwege erschließen das weite Land zu Fuß, spezielle Karten gibt es in jedem Tabakladen oder bei den Touristeninformationen.

Für Hobbyradler empfehlen sich Landstriche im Nordwesten des Landes wie Normandie, Bretagne und das Loire-Tal, Profis können sich auf die Spuren der Tour de France in die Pyrenäen und Alpen begeben. Im Westen sowie in der Camargue gibt es zahlreiche Reitställe, bei denen man Tages- oder Wochentouren buchen kann. Doch auch für Sportler, die sich nicht vom Platz bewegen wollen, bietet Frankreich mit rund 70 öffentlichen Golfplätzen und unzähligen Tennisanlagen Orte der Ertüchtigung.



Ausgehen Frankreich

Natürlich hat man in Paris die größte Auswahl: Ob einfachste Lokale mit uralten Familienrezepten oder Gourmetempel mit Belle-Epoque-Ambiente, Nachbars, Discotheken oder Bistros, Varieté, Theater, Oper und Konzert.

Doch auch außerhalb der Metropole gibt es zahllose Möglichkeiten, den Abend abwechslungsreich zu gestalten - und ein ausgiebiges Abendessen ist selten die schlechteste Wahl. Eine überreich bestückte Paella unter Pinien in der Provence oder ein herzhafter Eintopf in einem schmucken Fachwerkgasthaus im Elsass bleiben ein Leben lang in Erinnerung. Denn

die Grand Nation sieht die Nahrungsaufnahme, vor allem aber das Abendessen, als geselliges Ereignis, das ausführlich genossen wird. Ein mehrgängiges Menü dauert mindestens zwei Stunden, gegessen wird selten vor 20 Uhr.

Gutes Essen ist auch immer fester Bestandteil der unzähligen Volks- und Heiligenfeste, die im Sommer landauf landab die Dörfer und Städte in ausgelassene Stimmung versetzen. Aber nicht nur traditionelle Feierlichkeiten gehören zum bunten Veranstaltungsreigen, auch erstklassige Musik- und Theaterfestivals lassen keine Langeweile aufkommen. Vor allem im Süden finden dann viele Aufführungen vor fantastischer Open-Air-Kulisse wie Amphitheatern oder Schlössern statt. Viele Festivals laden international bekannte Künstler ein, so dass sich zum Augen- auch der Ohrenschaus gesellt.



Land & Leute Frankreich

Das sprichwörtliche savoir vivre, "leben zu können", trifft man in jeder Region des Landes, im Norden wie im Süden, in der Metropole Paris ebenso wie in der Provinz.

Dazu braucht es nicht viel: Etwas Käse, Baguette und ein Gläschen Wein, umrahmt von einer bezaubernden Landschaft oder einem urigen Bistro, genügen - und natürlich die Bereitschaft, die 'Seele baumeln' zu lassen. Wer allerdings als

Bildungsreisender in L'Hexagon, wie die Franzosen ihr Land gerne nennen, unterwegs ist, muss sich zu einem Moment der Ruhe geradezu zwingen, so viel gibt es hier zu entdecken. Angefangen bei den imposanten Überresten der römischen Baukunst wie Pont du Gard und Amphitheater in der Provence, über die zahlreichen romanischen Sakralbauten bis hin zu den wunderbaren Beispielen der frühen und Hochgotik auf der Île de France. Vom barocken Schmuckstück Versailles bis zu den zahlreichen Schlössern entlang der Loire im Westen des Landes kann man den Repräsentationsgelüsten früherer Könige und Grafen nachspüren. Ganz zu schweigen von der größten Kunstsammlung der Welt im Louvre, wo nicht nur die französischen Wegbereiter der Moderne wie Monet und Renoir, Cézanne, Gauguin und Matisse das Kulturerbe der Grand Nation vertreten.

Allen anderen Frankreichurlaubern sei empfohlen, einen beliebigen Landstrich nach den persönlichen Vorlieben auszuwählen und sich einfach von Land und Leuten überraschen zu lassen.